

Niederschrift

über die 7. Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 08.09.2022
(11. Wahlperiode)

Tagesordnung

	Seite
Öffentliche Sitzung	4
1 Einwohnerfragestunde	4
2 Vorstellung von Frau Huckriede, neue Schulleiterin an der Städt. St.-Mauritius-Schule	4
3 Zusammenarbeit zwischen der Stadt Meerbusch und der Stadt Krefeld im Rahmen der Schulentwicklungsplanung Vorlage: FB3/1555/2022	4
4 Sozialräumliches Konzept der sozialen Arbeit an Schulen Vorlage: FB3/1557/2022	5
5 Verteilung der Sportfördermittel Vorlage: FB3/0574/2022	5
6 Anträge	6
7 Anfragen	6
8 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle	6
8.1 Meerbad	6
8.2 Alter Kunstrasenplatz Buderich - Am Eisenbrand	6
8.3 DFB-Stützpunkt	7
8.4 Sportplatz Pappelallee	7
8.5 Fest des Sports	7
8.6 Auslastung der Schulen	8
9 Termin der nächsten Sitzung: 29. November 2022	8
10 Verschiedenes	9

Sitzungsort: Neusser Feldweg 4, 40670 Meerbusch, Sitzungssaal

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:05 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Jonas Kräling Ratsmitglied

von der CDU-Fraktion

Frau Ilona Appel Ratsmitglied

Frau Marlis Docktor Ratsmitglied

Herr Andreas Harms Ratsmitglied

Herr Noah Mihan-Nejad Sachkundiger Bürger Vertretung für Herrn Stefan Mosch

Herr Wolfgang Schwenzler Sachkundiger Bürger Vertretung für Frau Petra Schoppe

Herr Stephan Söhngen Sachkundiger Bürger Vertretung für Herrn Max Pricken

von der SPD-Fraktion

Herr Heinz Jürgen Kaden Ratsmitglied Vertretung für Herrn Michael Billen

Frau Christa Kohn Ratsmitglied

von der FDP-Fraktion

Frau Friederike Böcker-Lehmhaus Sachkundige Bürgerin Vertretung für Herrn Ralph Jörgens

Herr Karl Trautmann Ratsmitglied

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dario Dammer Ratsmitglied

Frau Leoni Kanders Ratsmitglied

Herr Egbert Meiritz Sachkundiger Bürger Vertretung für Frau Silke Hülsemann

Herr Christoph Weigele Ratsmitglied

von der Fraktion UWG/Freie Wähler

Frau Daniela Glasmacher Ratsmitglied

von der Fraktion Die Fraktion

Herr Christian Jeckel Sachkundiger Bürger

Stellv. beratendes Mitglied

Herr Michael Berning Katholische Kirchengemeinden Vertretung für Frau Dr. Stefanie Höttecke

Beratende Mitglieder

Frau Anne Weddeling-Wolff Vertreterin der Schulen

Herr Peter Dietz Stadtsportverband

Herr Klaus Heesen Vertreter der Schulen

Herr Andreas Trojan Stadtschulpflegschaft

von der Verwaltung

Herr Björn Brandenstein Fachbereich 3

Frau Ute Piegeler Bereichsleiterin Fachbereich 3

Herr Frank Maatz Erster Beigeordneter

Gäste

Herr Christoph Schröder

Schulamt Rhein-Kreis Neuss

Schriftführer

Herr Holger Wegmann

Fachbereich 3

es fehlen:

von der CDU-Fraktion

Herr Stefan Mosch

Ratsmitglied

Herr Max Pricken

Ratsmitglied

Frau Petra Schoppe

Ratsmitglied

von der SPD-Fraktion

Herr Michael Billen

Ratsmitglied

von der FDP-Fraktion

Herr Ralph Jörgens

Ratsmitglied

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Silke Hülsemann

Ratsmitglied

Beratende Mitglieder

Herr Wilfried Pahlke

Evangelische Kirchengemeinde

Frau Dr. Stefanie Höttecke

Katholische Kirchengemeinden

Herr Zacharias Schalley

Ratsmitglied

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende Ratsherr Kräling die ordnungs- und fristgemäße Einladung fest.

Öffentliche Sitzung

1 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

2 Vorstellung von Frau Huckriede, neue Schulleiterin an der Städt. St.-Mauritius-Schule

Frau Simone Huckriede stellt sich dem Ausschuss als neue Schulleiterin an der Städt. St.-Mauritius-Schule vor. Zum neuen Schuljahr habe sie die Leitung angetreten, sich sehr willkommen gefühlt und freue sich nunmehr auf eine gute Zusammenarbeit mit der Schulverwaltung und dem Schulträger.

3 Zusammenarbeit zwischen der Stadt Meerbusch und der Stadt Krefeld im Rahmen der Schulentwicklungsplanung Vorlage: FB3/1555/2022

Beschlussvorschlag:

Die Städte Meerbusch und Krefeld vereinbaren, ihre Schulentwicklungsplanung unter Einbeziehung von Stadtentwicklungsperspektiven auch künftig frühzeitig miteinander zu diskutieren und gegebenenfalls dabei auch gemeinsame Planungen in Erwägung zu ziehen. Sollte es möglich sein, Synergien für die wohnortnahe Beschulung von Kindern und Jugendlichen auch im Sinne verantwortungsbewusster Finanzplanung im Bereich Schule zu nutzen, so sollen Ansätze in diesem Bereich zukünftig weiterverfolgt und die Zusammenarbeit intensiviert werden.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Ratsherr Dammer begrüßt die Vorlage. Es sei nachvollziehbar, dass eine solche Zusammenarbeit nicht im aktuellen Prozess zum Tragen käme, aber grundsätzlich sei es der richtige Weg. Er bittet darum, auch mit der Stadt Düsseldorf entsprechende Gespräche zu suchen.

Ratsfrau Kohn begrüßt ebenfalls die Vorlage. Sie erklärt, dass eine Unterstützung der großen Kommunen nur hilfreich sein könne und fragt, wie diese Zusammenarbeit stattfinden solle. Man erhoffe sich seitens der SPD eventuell eine Kooperation für eine zweite Gesamtschule.

Erster Beigeordneter Maatz antwortet, dass es in der Stadt Krefeld eine städtebauliche Entwicklung in Fischeln für den Zeitraum von 10-15 Jahren gebe und in der Stadt Meerbusch die städtebauliche Entwicklung im Stadtteil Osterath. Aus diesem Grund habe man sich zu Gesprächen getroffen und vereinbart, diesen Dialog dauerhaft zwischen den Schulträgern Krefeld und Meerbusch aufrechtzuhalten. Diese Vereinbarung enthalte dementsprechend viel Konjunktiv.

4 Sozialräumliches Konzept der sozialen Arbeit an Schulen **Vorlage: FB3/1557/2022**

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule und Sport beschließt die Umsetzung der in der Anlage vorgelegten Konzeption zur sozialräumlichen Jugendsozialarbeit an Grundschulen.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Erster Beigeordneter Maatz erläutert die Beschlussvorlage, welche gleichlautend bereits im Jugendhilfeausschuss behandelt worden sei. Im Anschluss daran stellt einer der Schulsozialarbeiter, Herr Jan Zimmermann, anhand einer Power-Point-Präsentation (*Anm. des Schriftführers: der Niederschrift beigelegt*) die zukünftige Arbeit an den Meerbuscher Schulen vor.

Ratsherr Dammer betont, dass man mit der Entscheidung, eigene Schulsozialarbeiter einzustellen, den richtigen Schritt gegangen sei. Man müsse jetzt den Werdegang beobachten und gegebenenfalls die Stunden anpassen. Er halte es auch für zwingend notwendig, dass das Land NRW in die Förderung der Maßnahme eintrete, aber dies sei derzeit leider nicht zu erwarten. Er fragt nach, mit welchen Kooperationspartnern man arbeiten wolle. Herr Zimmermann antwortet, dass dies Einzelfallentscheidungen sein sollten. Man habe vor, Netzwerke aufzubauen und Kontakte über Sportvereine oder andere Träger zu gewinnen.

Ratsfrau Kohn bedankt sich für das sachkompetente Konzept und zeigt sich begeistert von der Entwicklung, die dieses Thema genommen habe. Ihre Fraktion habe dabei immer unterstützt.

Frau Weddeling-Wolff dankt dem Ausschuss für die notwendigen Beschlüsse. In der letzten Sitzung der Arbeitsgemeinschaft Meerbuscher Grundschulen habe man sich mit diesem Thema auseinandergesetzt. Es sei jetzt notwendig, die Konzepte in den Schulen zu installieren. Es seien noch Fragen offen, diese müssten im Dialog der jeweiligen Schulen mit den Schulsozialarbeitenden beantwortet werden. Praktisch sei bereits im Offenen Ganztage Schulsozialarbeit geleistet worden. Es gelte nun, ein entsprechendes Wir-Gefühl in den Schulen hierzu zu entwickeln.

Pfarrer Berning erklärt, dass er viele Schnittmengen zur Jugendarbeit in den Kirchengemeinden gesehen habe und biete seine Unterstützung und Hilfe an. Herr Trojan betont, dass aus seiner Sicht auch die weiterführenden Schulen Unterstützung durch Schulsozialarbeiter benötigen würden.

5 Verteilung der Sportfördermittel **Vorlage: FB3/0574/2022**

Der Ausschuss nimmt die Verteilung der Sportfördermittel zustimmend zur Kenntnis. Herr Dietz fragt, wie mit dem Betrag zur Ausrichtung des Festes des Sports verfahren werden solle, wenn der ausrichtende Verein nicht die volle Summe von 5.000 € verausgabt habe.

Erster Beigeordneter Maatz antwortet, dass es entsprechende Regeln im Haushaltsrecht gebe. Zweckgebundene Haushaltsmittel, welche nicht verbraucht würden, fließen an den Haushalt zurück. Eine Entscheidung über die Verwendung dieser Mittel trafe der Kämmerer, das Budgetrecht liege beim Rat der Stadt.

Ratsherr Weigele fragt, ob sich die Mitgliederzahlen der Meerbuscher Sportvereine durch Corona verringert haben. Herr Dietz erklärt, dass es nur wenige Mitgliederverluste gegeben habe, diese seien jedoch bereits kompensiert.

Ratsfrau Kohn fragt nach der Problematik der Hallennutzungszeiten für Vereine und dem Bedarf an neuen Hallenkapazitäten. Herr Dietz bestätigt den Bedarf. Insbesondere durch den Wegfall der beiden kleinen Hallen am Neusser Feldweg und der Stettiner Straße, welche für Geflüchtete aus der Ukraine vorgehalten würden, fehle es an Hallenkapazitäten. Auch den Bedarf für neue Sporthallen gebe es, jedoch benötige man sofort Hallenzeiten und ein Neubau lasse Jahre auf sich warten.

6 Anträge

Es werden keine Anträge gestellt.

7 Anfragen

Ratsherr Trautmann fragt nach dem Sachstand zum Nutzungskonzept der neuen Leichtathletik-Anlage Am Krähenacker. Herr Dietz antwortet, dass am Konzept noch geschrieben werde, es jedoch bereits ein gemeinsames Miteinander der Vereine sowie der sportinteressierten Bürger gebe.

8 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle

Erster Beigeordneter Maatz berichtet in Kurzform und schlägt vor, den Bericht der Verwaltung der Niederschrift beizufügen. Der Ausschuss stimmt zu.

8.1 Meerbad

Am 08. August 2022 wurde im städtischen Hallenbad „meerbad“ die Wassertemperatur im Mehrzweckbecken von 28 Grad Celsius um 2 Grad auf 26 Grad Celsius und im Lehrschwimmbecken von 30 Grad Celsius um 1 Grad auf 29 Grad Celsius reduziert. Die Massagedüsen werden seit dem 08. August nur noch in den Morgenstunden bis 08:00 Uhr angestellt.

8.2 Alter Kunstrasenplatz Büderich - Am Eisenbrand

Zusammen mit Vertretern des FC Büderich 02 e.V. und SV Grün-Weiß-Rot Büderich e.V. und den Herren Betsch und Weidemann fand am 02. August 2022 ein Informationsaustausch „alter“ Kunstrasenplatz der Sportanlage Am Eisenbrand statt. Es wurde sich darauf verständigt, dass es bei der zukünftig anstehenden Sanierung des Kunstrasenplatzes in erster Linie ein Platz wird, der den Ansprüchen der Hockeyabteilung von GWR Rechnung trägt. Der aktuelle Platz ist weder für Fußballer noch für Hockey ideal. GWR stellte den Kunstrasenplatz des Sportinternat Knechtsteden in Dormagen vor, der u.a. für Hockey und Fußball genutzt werden kann. Der Fußballabteilung war es wichtig, dass der Platz weiterhin durch die Fußballer genutzt werden kann und daher hat man sich auf eine entsprechende zusätzliche Linierung für die Fußballer geeinigt.

8.3 DFB-Stützpunkt

Am 27. August 2022 wurde im Rahmen des 20-jährigen Jubiläums des FC Büderich 02 e.V die offizielle Übergabe des DFB-Stützpunkt-Schildes durchgeführt.

8.4 Sportplatz Pappelallee

Vereinsvertreter von der Tennisabteilung TuS Treudeutsch Lank 07 e.V. und vom FC Adler Nierst 1974 e.V. trafen sich zu einem Informationsaustausch zum Thema Sportplatz Pappelallee mit der Sportverwaltung. Hintergrund ist, dass der Tennissport grundsätzlich einen massiven Zuwachs verzeichnen konnte und die bisherigen Kapazitäten erschöpft sind. Aus diesem Grund wurde besprochen, ob eine Veränderung der Sportanlage Pappelallee denkbar wäre, so dass die Tennisabteilung 2-3 zusätzliche Tennisplätze erhalten könnte. Bisheriger Hauptnutzer ist in den Wintermonaten und bei Abendspielen, bei denen Flutlicht benötigt wird, Adler Nierst. Zusätzlich wird die Anlage von Läufern, u.a. auch von der Laufabteilung TSV Meerbusch sowie der Stadtranderholung genutzt.

Im Hinblick auf die neue Wohnbebauung in Nierst und dass außer dem Platz in Nierst keine Sportanlagen in den Rheingemeinden vorhanden sind, wäre ein Kunstrasenplatz in Nierst, der eine ganzjährige Nutzung möglich macht, wünschenswert. Sollte dies möglich sein, wäre auf der Sportanlage Pappelallee Platz vorhanden um das stark in die Jahre gekommene Vereinsheim abzureißen und dem Tennissport weitere Fläche zur Verfügung zu stellen. Weiterhin wäre noch Platz für z.B. ein Bolzplatz oder einen Bewegungspark, so dass auch weiterhin die Stadtranderholung die Anlage nutzen könnte.

8.5 Fest des Sports

Die neugestaltete Leichtathletikanlage „Krähenacker“ wurde im Rahmen der Auszeichnungen der Sportler*innen des Jahres 2022 durch Hr. Bürgermeister Bommers und dem Vorsitzenden des Stadt-Sport-Verbands Hr. Dietz seiner Bestimmung feierlich am 04. September 2022 übergeben.

8.6 Auslastung der Schulen

Schule	Jahrgang 1	Zügigkeit	Jahrgang 2	Zügigkeit	Jahrgang 3	Zügigkeit	Jahrgang 4	Zügigkeit	Gesamt	hiervon ukrainische Schüler*innen	Zügigkeit Ges.
St.-Mauritius-Schule	55	2	56	2	57	2	55	2	223	0	8
Brüder-Grimm-Schule	58	3	88	3	79	3	67	3	292	3	12
Adam-Riese-Schule	91	4	106	4	80	3	73	3	350	10	14
Martinus-Schule	97	4	74	3	81	4	96	4	348	9	15
Eichendorff	81	3	78	3	50	2	72	3	281	4	11
Nikolaus-Schule	82	4	67	3	69	3	70	3	288	19	13
Pastor-Jacobs-Schule	49	2	80	3	77	3	75	3	281	0	11
Theodor-Fliedner-Schule	72	3	75	3	77	3	65	3	289	15	12
Gesamt	585	25	624	24	570	23	573	24	2.352	60	96

Oktoberstatistik 2021	2.255
------------------------------	--------------

Differenz	97
------------------	-----------

Die Steigerung der Schülerzahlen bewegt sich genau im Korridor der Schulentwicklungsplanung. Dies bedeutet, dass die Grundschulen voll ausgelastet sind.

Ukrainische Schüler*innen in den weiterführenden Schulen

Realschule	12
Maria-Montessori-Gesamtschule	17
Meerbusch-Gymnasium	13
Mataré-Gymnasium	24
Gesamt	66

9 Termin der nächsten Sitzung: 29. November 2022

Zusätzlich zum genannten Termin wird noch eine Sondersitzung der Ausschüsse Planung und Liegenschaften sowie Schule und Sport am 19.10.2022 stattfinden.

10 Verschiedenes

Ratsherr Dammer fragt nach dem Sachstand der Digitalisierung in Schulen. Er habe erfahren, dass sich viele Eltern darüber beklagen, dass die Schüler*innen unkontrolliert im Internet surfen könnten. Er möchte gerne wissen, ob man hier nicht entsprechende Maßnahmen ergreifen könne, die eine kinder- und jugendkonforme Nutzung gewährleisten. Frau Weddeling-Wolff bestätigt die Beschwerden von Eltern, man wolle in den Schulen entsprechende Steuergruppen einrichten, die diese Thematik behandeln. Klar sei jedoch, dass dies keine Aufgabe der Verwaltung sei. Die Grundsatzfrage wäre an der Stelle, wer während der Nutzung der Geräte für die Aufsicht und Erziehung zuständig sei. In den Abendstunden seien dies eindeutig die Eltern, ein Tablet gehöre nicht ohne Beaufsichtigung in die Kinderzimmer.

StVD'in Piegeler erklärt, dass man derzeit 6.600 iPads in Betrieb habe. Ein Download von Apps sei nicht möglich. Selbstverständlich werden hierauf verschiedene Web-Filter angewandt, allerdings erfasse dies nicht alle möglichen Internetseiten mit ggf. jugendgefährdendem Material. Dafür sei das Internet zu dynamisch. Da vermutlich der Großteil der Schüler*innen ein Smartphone besitze, stelle sich die Frage der Internet-Nutzung sicherlich auch dort. Für eine ausführliche Evaluation der Digitalisierungsmaßnahmen fehle es derzeit an personellen Ressourcen in der Schulverwaltung. Momentan würden fast alle Schulstandorte überplant.

Frau Kohn fragt nach dem Sachstand der Umbaumaßnahmen an den Grundschulen. StVD'in Piegeler antwortet, dass die Lüftungsanlagen alle in Betrieb und die Generalplanerleistungen beauftragt seien.

Meerbusch, den 13. September 2022

Jonas Kräling
Ausschussvorsitzender

Holger Wegmann
Schriftführer